

## **Stellungnahme: Streckensperrung im Rheintal**

Olten, 17. März 2021

### **SBB Cargo International erwartet von DB Netz eine detaillierte Stellungnahme und klare Massnahmen zur Kapazitätssicherung für den SGV im Mittelrheintal**

Der Felsrutsch nahe der Loreley ist ein gewaltiges Naturereignis mit erheblichen Auswirkungen auf das Streckennetz des Personen- und Güterverkehrs, für das niemand Schuld trägt. Nichtsdestotrotz gilt es seitens DB Netz, von Stunde eins entsprechende Massnahmen zu ergreifen, um die Streckenreduktion aufzufangen und die Kapazitätssicherung für den Güterverkehr zu gewährleisten.

#### **DB Netz kommuniziert keine klare Prognose**

Tage nach dem Naturereignis erhält SBB Cargo International von DB Netz jedoch keinerlei Informationen, wie die Güterzüge des EVU weiter verkehren können und kann dementsprechend ihren Kunden auf deren Anfragen keine lösungsorientierten Antworten liefern, die das Unternehmen anbieten möchte. Sogar die zwingend notwendige klare Prognose, wie lange die Störung andauern wird, wird nicht mitgeteilt.

Es werden Erinnerungen an den kompletten Streckenunterbruch bei Rastatt im Jahr 2017 wach, wobei die europäische Wirtschaft über Wochen grosse Lieferengpässe zu verzeichnen hatte. Noch heute ist die Ursache des Unterbruchs nicht geklärt und die EVUs und deren Kunden warten auf Entschädigungszahlungen.

#### **CEO von SBB Cargo International: «Unsere Kapazität an Güterwagen ist ausgeschöpft»**

Sven Flore, CEO SBB Cargo International, findet deutliche Worte: «Es ist nicht in Ordnung, dass wir von DB Netz keine annehmbaren Angebote wie zum Beispiel gleichwertige Streckenumleitungen oder Verschiebungen des Personenverkehrs auf die Strasse erhalten.» Man müsse in solchen Momenten – und speziell in der heutigen Zeit von Corona – flexibel sein. Ein Lösungsansatz wäre, den Personenverkehr nicht zwingend dem Güterverkehr vorzuziehen. Denn: «Wir fahren volle Züge, unsere Kapazität an Güterwagen ist umfänglich ausgeschöpft. Und darum erwarten wir, dass DB Netz reagiert.»

#### **Verkraftbare Fahrplanausdünnung**

Der Personenverkehr hingegen verkehrt in Zeiten von (Teil-)Lockdowns mit extrem tiefen Passagierzahlen. Eine Fahrplanausdünnung sollte während den klassischen (vor-Corona-) Hauptverkehrszeiten verkraftbar sein. Auch könnte die DB Netz den Personennahverkehr im Mittelrheintal auf die parallel zur Schiene laufenden Strasse verlegen, anstatt dem Schie-



nengüterverkehr Umleitungen anzubieten, welche weder zu den Parametern (Bsp. Zuglänge) noch den Terminalslots passen. Ein schnelles Handeln ist gefragt, um die Versorgungssicherheit der europäischen Lieferketten in Zeiten wie diesen sicherzustellen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

**Muriel Mercier**

Marketing & Communication

Mobile: +41 79 582 72 68

[muriel.mercier@sbbcargoint.com](mailto:muriel.mercier@sbbcargoint.com)



SBB Cargo International  
Riggenbachstrasse 6  
4600 Olten

[www.sbbcargo-international.com](http://www.sbbcargo-international.com)